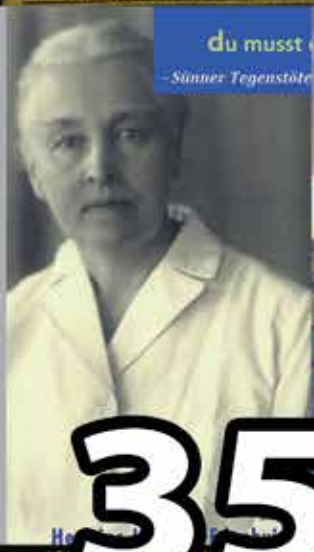


35 Jahre LAK

Die LAK präsentiert Over anner Lü:
Szenische Raagereij
mit Musik van de Malle Diven
Eintritt 10 €

Spieltage

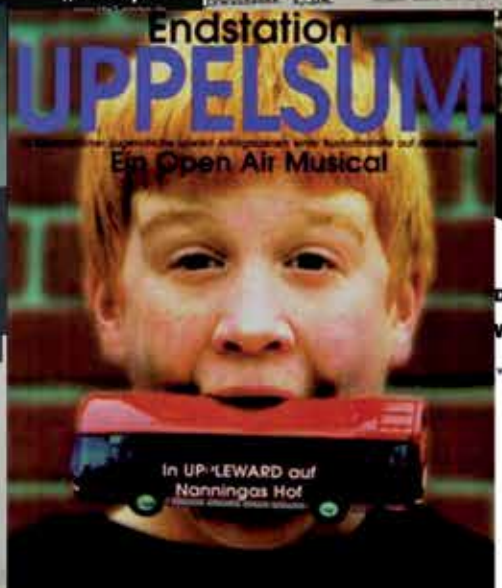
14.3.2015 Ganz kleines Haus - Pilsum

Vorverkauf über unser Büro in Pewsum, telefonisch unter 04923-7987 und digital über info@lak.de. Weitere Vorverkaufsstellen sind...

KUNST am Schrott

Ausstellung von Exponaten der LAK-Keramikgruppe zum 50 jährigen Jubiläum von Volkswagen Emden in der Ostfriesischen Volksbank, Alter Markt in Emden.

22.1.2014 - 5.4.2014



Neues Theater Emden

Samstag, 05.03.2016, 20:00 Uhr

Einlass 19:00 Uhr
Vorprogramm mit den Malle Diven
13,00 €

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am **Samstag den 17.06.2017 findet um 11.00 Uhr in der Mensa der IGS Pewsum** die nächste Mitgliederversammlung der Ländlichen Akademie Krummhörn statt, zu der wir herzlich einladen.

Die vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2016
4. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsführerin zum Jahr 2016
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen des Vorstandes (Alle jetzigen Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl)
    a. Ernennung einer Wahlleiterin / eines Wahlleiters
    b. Sammlung und Erörterung von Vorschlägen für die Position des/der ersten Vorsitzenden anschl. Wahl des / der ersten Vorsitzenden
    c. Sammlung und Erörterung von Vorschlägen für die Position des/der zweiten Vorsitzenden anschl. Wahl des / der zweiten Vorsitzenden
    d. Sammlung und Erörterung von Vorschlägen für die Position des Schatzmeisters / der Schatzmeisterin; anschl. Wahl des Schatzmeisters /der Schatzmeisterin
    e. Sammlung und Erörterung von Vorschlägen für die Position des Schriftführers / der Schriftführerin anschl. Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin

10. Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
11. Neuernennung eines Beirates
12. Berichte zu Vorhaben 2017/18
13. Erörterung des Sachstandes zur Kooperation mit der Gemeinde Hinte
14. Beschlussvorlage Satzungsänderung

    Durch die zusätzliche Kooperation mit der Gemeinde Hinte wird folgende Änderung des Paragraphen 1.1 erforderlich.

    Alt: Der Verein führt den Namen
    "Ländliche Akademie Krummhörn e.V.", kurz "LAK".
    Er ist in dem Vereinsregister des Amtsgerichts Aurich unter der Nummer 100199 eingetragen.

    Neu:Der Verein führt den Namen
    „Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte e.V.", kurz „LAK".
    Er ist in dem Vereinsregister des Amtsgerichts Aurich unter der Nummer 100199 eingetragen.

    (Die komplette Satzung ist im Internet auf unserer Website zur Einsicht bereitgestellt)

15. Anträge, Wünsche, Anregungen

Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis zum 03.06.2017 schriftlich an den Vorstand zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Liebe Mitglieder der Ländlichen Akademie Krummhörn,
liebe Hinteraner und Krummhörner,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir feiern 1-jährigen Geburtstag!

Seit nunmehr einem Jahr arbeiten die LAK sowie die Gemeinde Hinte zusammen. Viele Dinge sind seither zusammengewachsen. Die LAK hat sich in ihren Räumen im „Simonschen Haus" nach und nach eingerichtet und ihre Arbeit in der Gemeinde Hinte aufgenommen. Das LAK-Kulturstündchen ist bereits ein fester Bestandteil des Angebotes geworden und erfreut sich guter Resonanz.

Die Planungen des Theaterstücks „Bauernopfer – Sülvst Gott hett dat so wullt" für das Jahr 2018 lassen mich gespannt und positiv in die Zukunft schauen.

Aber auch das Programmheft für das Jahr 2017 beinhaltet wieder einmal ein hervorragendes, breit gefächertes Angebot für die Menschen in dieser Region. Insbesondere die Veranstaltungen, welche die herausragenden Lebensleistungen Recha Freiers würdigen, erwarte ich mit Vorfreude.

Ich freue mich auf ein vielseitiges Programm und wünsche den Menschen, die in der LAK tätig sind, im Namen des Rates und der Verwaltung der Gemeinde Hinte ein erfolgreiches Jahr.
Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser wünsche ich viel Spaß und Freude am Programm des Jahres 2017.

Herzliche Grüße,

Manfred Eertmoed
Bürgermeister der Gemeinde Hinte

Liebe LAK-Familie, verehrte Freunde der Ländlichen Akademie Krummhörn,

die LAK stellt für die Ferien-, Kunst- und Kulturlandschaft Krummhörn seit Jahren eine Bereicherung dar, die nicht hoch genug geschätzt werden kann. Die LAK beschert uns eine kulturelle Vielfalt auf einem Niveau, das Begehrlichkeiten weckt. Seit dem vergangenen Jahr trägt die Ländliche Akademie Krummhörn den Zusatz „Hinte". Unsere Nachbargemeinde hat den Verein eingeladen, seine kulturellen Angebote auch dort zu machen. Ich freue mich für beide - für Hinte und die LAK.
In unserer „Gaststube" im Rathaus Pewsum richtet die LAK ab diesem Jahr jeweils am 7. eines Monats ein „Kulturstündchen" mit Kleinkunst, Konzerten, Krummhörner Dorfgeschichten, Ausstellungen oder Lesungen an. Darüber freuen wir uns in besonderem Maß.

Das große Projekt in diesem Jahr ist ein Theaterstück über Recha Freier, deren 125. Geburtstag sich im Oktober jährt. Mit dem Theaterstück "Der Funke Hoffnung…" nimmt die LAK Bezug auf die Initiative "frauenORTE" des Landesfrauenrates Niedersachsen, um die Verdienste einer bedeutenden Frau aus Ostfriesland in den Mittelpunkt zu rücken. Die in der Stadt Norden geborene jüdische Lehrerin und Autorin trug durch ihre Arbeit entscheidend dazu bei, Tausende jüdische Kinder und Jugendliche vor dem Holocaust zu retten. Meine Hochachtung den Akteuren, die sich dieses schwierigen Themas angenommen haben. Ich freue mich darüber, bei diesem Theaterstück selbst mitwirken zu dürfen.

Meinen Dank sprechen ich dem Vorstand, dem Verwaltungsteam, dem Beirat aber auch den Mitgliedern und Förderern - aus, die alle dazu beitragen, dass gleichermaßen die vielfältigen kreativen Gruppenangebote gemacht werden können – in der Krummhörn und nun ebenso in Hinte.

Auch im Namen von Rat und Verwaltung wünsche ich der LAK weiterhin viel Erfolg und für ihre Projekte gutes Gelingen.

Krummhörn, im März 2017

Frank Baumann
Bürgermeister der Gemeinde Krummhörn

Überblick

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Jahr ist für uns ein Jubiläumsjahr… Seit 35 Jahren ist unser Verein nun in der Krummhörn und manchmal auch weit darüber hinaus kulturell aktiv. Wir machen bildende Kunst, Kreativhandwerk, Theater und Musik für alle… Zum Zuschauen oder Mitmachen, je nachdem wie man es mag. Seit einem Jahr sind wir nun auch in Hinte ansässig und damit gewachsen… All das ist ein Grund zum Feiern! Am Samstag den 9. September wird es ein großes LAK-Fest geben, wo sich unsere Gruppen präsentieren können und wo nach Lust und Laune miteinander geklönt, gegessen und gefeiert wird. Dazu lade ich ein, dabei zu sein.

Vorher präsentieren wir in diesem Jahr unser großes Projekt zum Lebenswerk der jüdischen Autorin Recha Freier aus Norden. Kunstausstellungen, Lesungen, Konzerte, Satire und ein Theaterstück haben wir vorbereitet und freuen uns nun auf zahlreiche Gäste.

Aber es gibt noch vieles mehr in diesem Jahr bei der LAK zu entdecken…
Ich wünsche allen gute Unterhaltung und interessante Anregungen beim Lesen unseres Mitteilungsheftes.

Ihre/Eure Christine Schmidt–de Vries

Team der LAK

Seite

08 Der Vorstand

08 Der Beirat

08 Die MitarbeiterInnen im Büro

Persönliche Worte

Seite

04 Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Hinte

05 Grußwort des Bürger meisters der Gemeinde Krummhörn

09 Grußwort des 1.Vorsitzenden der LAK

10 Wir trauern um Theo Bartels

Berichte aus den Gruppen

Seite

11 Zwanzig Jahre „UFOS”

12 Tonstäbe in Lettland

13 Raku-Keramik

14 Gruppe-Malerei

15 Krummhörner Spielleute zu Gast bei Mansfeld

16 Die LAK Holzwerkstatt

18 Der gemischte Chor Rysum

19 Gitarren Gruppe

Berichte vom Team

Seite

19 Neu Jörg Fröse

21 Ein Jahr im Haus Simon in Hinte

22 Neue Kooperation mit den Schulen

23 Das Kulturstündchen - eine Erfolgsstory -

Projekte 2017

Seite

24ff Das Projekt „Ruhelos flutender Strom - festgenagelte Not“

Das Theaterstück “Der Funke Hoffnung”

Die Kunstausstellung „Ausgrenzung - Verfolgung - Flucht”

Konzert “Recha Freier - Lebensweg von Norden nach Palästina”

28 Das Projekt „Dörfer erzählen Geschichten”

Dit un Dat

Seite

03 Einladung zur MV

20 LAK Magazin

31 LAK-Fest am 9. September 2017

32 Unsere Gruppenangebote

34 Vorschau auf das Projekt 2018

Vorstand

Hero-Georg Boomgaarden
1. Vorsitzender

Antje Gronewold
2. Vorsitzende

Ulla Kaufmann
Schatzmeisterin

Renate Kramer
Schriftführerin

Beirat

Britta Kaufmann

Friedrick Eden

Gunnar de Vries

Helma Ubben

Marion Niebergall

Albert Meyer

Gina Sossna-Wunder

Team

Christine Schmidt-de Vries
Geschäftsführung/ Projekt-management

Jörg Lindemann
Mitarbeiter Verwaltung

Herma C. Peters

Onno Oncken
Mitarbeiter Gestaltung und mehr

Liebe Mitglieder und Freunde der LAK,

vor 35 Jahren wurde die LAK gegründet –der Beginn einer großen Erfolgsgeschichte. Seit dieser Zeit ist die LAK aus dem kulturellen Leben der Gemeinde Krummhörn und ganz Ostfrieslands nicht mehr wegzudenken. Eine Vielzahl großer Theaterstücke und Projekte sind entstanden durch die Zusammenarbeit vieler Gruppen. Das unermüdliche Engagement der Akteure mit ihren Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern in der breiten Vielfalt der Angebote sichert die hohe Qualität der Arbeit der LAK. Und das macht den großen Erfolg der LAK in diesen 35 Jahren aus. Es ist eine besondere Freude zu erleben, mit wie viel Spaß und mit welchem Engagement alle Gruppen ihre jeweilige Aufgabe wahrnehmen. Bei vielen Auftritten ist dann der Applaus der Zuschauer – bis hin zu „standing ovations" – der größte Lohn, viel wichtiger als die Honorare und Einnahmen. Ich sage dafür allen Mitgliedern von ganzem Herzen „Danke".

Seit dem vergangenen Jahr sind wir auch in Hinte aktiv – wir haben unser Büro dort bezogen und werden im kommenden Jahr ein großes Theaterprojekt über „Landarbeiter" gemeinsam mit Gruppen auch aus Hinte erarbeiten.

Das Jubiläumsjahr steht stark im Zeichen von Recha Freier, einer jüdischen Autorin aus Norden, die in den 30er Jahren tausenden von jüdischen Jugendlichen die Flucht nach Palästina ermöglicht hat. Im Theaterstück, aber auch in den Ausstellungen, wird die bedrückende Aktualität dieses Themas mehr als deutlich. Aber es zeigt sich auch, dass man sich dem „Zeitgeist" erfolgreich widersetzen kann. Wir können nur wünschen, dass unsere Aktivitäten viele Menschen zum Nachdenken bringen.

Am 9. September werden wir nun endlich unser LAK-Fest feiern – dazu lade ich Euch alle schon jetzt ganz herzlich ein. Alle Gruppen werden die Möglichkeit haben, sich und ihre Arbeit den anderen Mitgliedern in lockerer Atmosphäre vorzustellen - bei netten Gesprächen und Musik, bei leckerem Essen und kühlen Getränken.

Die LAK prägt mit ihren vielfältigen hochwertigen und kreativen Angeboten das kulturelle Leben in der Krummhörn und Hinte. Vorstand und Geschäftsführung gemeinsam werden auch in Zukunft alles Notwendige tun, um den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer ländlichen Region ein breites kulturelles Angebot zur Förderung ihrer kreativen und musischen Begabung zu machen.

Und ich würde mich sehr freuen, wenn viele Mitglieder am 17.06.2017 um 11.00 Uhr in die Mensa der IGS Pewsum bei Kaffee und Kuchen zur Mitgliederversammlung kommen würden. Dort werden wir dann über die Pläne berichten, im 35. Jahr unseres Bestehens in unserer eigenes Haus mit Büro- und Übungsräumen für Gruppen einzuziehen.

Ich bedanke mich bei allen Akteuren für ihr großes Engagement! Ohne Euch und Euren persönlichen Einsatz hätte sich das Erfolgsmodell LAK nicht zu solcher Größe, Bekanntheit und Beliebtheit entwickeln können.

Es macht Freude, für diesen Verein arbeiten zu dürfen.

Hero-Georg Boomgaarden

Wir trauern um Theodor Bartels, gest. am 14.Februar 2017

Schon in den Anfangsjahren der LAK, seit 1982, hat Theo Bartels beim Aufbau der Pilsumer Theatergruppe und dem Musical-Ensemble mitgeholfen. Unvergessen ist seine große Charakterrolle im ersten plattdeutschen Musiktheater-Projekt der LAK „De Söbendüwwelsdiek". Auch bei unseren nachfolgenden großen Projekte wie „Störtebeker", dem Auswanderer-Musical „Achter de Sünn an" (in Pilsum und Iowa), der bayrisch-ostfriesischen Musikkomödie „Heislahoizat" sowie bei unserem Theaterprojekt „Achter kolle Müren" über die Hexenverfolgung in der Krummhörn hat Theo seine Rollen immer ausdrucksstark und überzeugend verkörpert.

Seit 2007 hat sich Teo Bartels der Friesenbühne in Emden zugewandt und wurde auch dort wegen seiner großartigen Darstellungskunst gefeiert. Seine letzte große Rolle hat er beim Freilicht-Theaterstück „Mansfeld" des Ostfriesischen Landesmuseums Emden zum 400-jährigen Wall-Jubiläum an der Johanna-Mühle im September letzten Jahres gespielt.

Trotz seiner großen Erfolge ist Theo immer bescheiden geblieben. Seine ruhige, hilfsbereite und ausgleichende Art hat in das ganze Ensemble hineingestrahlt. Zusammen mit seiner ganzen Familie hat er sich stets für unsere LAK eingesetzt.

In unseren Herzen bleibt Theodor Bartels unvergessen.

Hans-Jürgen Tabel

Liebe Freunde und Förderer der LAK,

an dieser Stelle danken wir Ihnen ganz herzlich, dass Sie unsere Arbeit immer wieder durch ihre Unterstützung möglich machen! Ihr Engagement trägt dazu bei, dass wir mit unserem Programm, unseren Projekten und unseren Veranstaltungen weiterhin viele Menschen begeistern können.

Die „UFO‘s“ feierten ihren 20. Geburtstag

„Laat uns fleegen“ war nur eines der Lieder, welches die Uttumer Folk Oldies - kurz „UFO’s“ genannt - aus Anlass ihres 20jährigen Jubiläums am 6.November 2016 im Gemeindehaus in Uttum darboten und die zahlreichen Besucher zum Mitsingen animierte.

Die UFO’s kommen nicht vom Mars oder Pluto oder aus anderen Tiefen des Weltalls. Bodo Florian, ehemals Mitarbeiter der LAK, leitete und begleitete verschiedene Kindermusikgruppen, unter anderem auch eine in Uttum. Die Eltern, die ihre Kinder zu den Proben und Auftritten begleiteten, sagten eines Tages: Wir wollen auch Musik machen! Und gesagt getan: Es fanden sich Musikbegeisterte zusammen und übten und probten regelmäßig. Sie gaben sich den Namen „UFO’s“ und waren alsbald und sind bis heute gern gesehene Gäste bei mancherlei Feiern und Veranstaltungen, wie bei Projekten der LAK, bei Kindermusical-Vorhaben der Grundschule Jennelt, sowie bei Auftritten der Krummhörner Kindergärten. Plattdeutsch, hochdeutsch, englisch, irisch, spanisch - das Repertoire der UFO’s speist sich aus vielerlei Quellen.

Seit gut 10 Jahren wird das zehnköpfige Ensemble von Hans-Jürgen Tabel geleitet. Zum Einsatz kommen Gitarre, Bass, Mandoline, Querflöte, Dudelsack, Akkordeon, Geige, Schlagwerk, Klavier und Gesang.
Zum “Mittagskonzert” von 11-12 Uhr fanden sich nicht allein viele Besucherinnen und Besucher ein, sondern auch einige ehemalige UFO’s, die zwischenzeitlich aus beruflichen oder familiären Gründen andernorts wohnen und arbeiten. So auch die ehemaligen Leiter Bodo Florian und Uda Kluge, die aus Oldenburg angereist war. Ihre Instrumente hatten sie im Gepäck und mischten fröhlich mit.

Dem Konzert folgte ein gemeinsames Mittagessen. Da wurde sich erinnert, Bilder gezeigt, erzählt und gelacht. Musik verbindet.

Jutta Lerche-Schaudin

Fahrt nach Vilani (Lettland)

Im 25. Jahr unseres Bestehens bekamen wir, die Tonstabgruppe Groothusen, die Möglichkeit im Rahmen der Partnerschaft der Gemeinde Krummhörn mit der Gemeinde Vilani in Lettland einen musikalischen Musikaustausch zu machen. Auf Einladung von Inta Brence, Leiterin der Musik- und Kunstschule Vilani, machten wir uns mit unserer Tonstabgruppe unter der Leitung von Professor Hans-Jürgen Tabel am 02. Mai 2016 auf den Weg von Groothusen über Riga nach Vilani. Wir freuten uns sehr und waren gut vorbereitet auf unsere Auftritte, Begegnungen und gemeinsames Musizieren in Vilani.

Die Unterkunft im Pilgerhaus des Klosters von Vilani war aufgrund des Alters des Pilgerhauses ein " besonderes" Erlebnis. Nach einem ersten reichhaltigen Abendessen im Kloster (dem noch mehrere ebenfalls reichhaltige Mahlzeiten folgen sollten) machten wir uns bereits auf zur Musik- und Kunstschule zur ersten gemeinsamen Probe. Am 04. Mai ist der Nationalfeiertag der Letten. Aus diesem Anlass fand im Vilani-Stadion eine große kulturelle Veranstaltung statt, in deren Rahmen auch wir einige unserer Musikstücke präsentieren konnten. Zum Abschluss dieses Tages fand in der Kunst- und Musikschule bei einem typisch lettischen Abendessen die offizielle Begrüßung durch die Gemeindedirektorin der Gemeinde Vilani, Inga Strüberga statt. Wir überbrachten im Namen des Bürgermeisters der Gemeinde Krummhörn Grüße und Gastgeschenke.

Der nächste Tag begann mit einem Gottesdienst in der römisch-katholischen Kirche von Vilani (siehe Foto). Durch unsere wunderschönen Klänge bereicherten wir mit unseren Liedern diesen Gottesdienst. Die Kirche war sehr gut besucht und es war für uns ein außergewöhnliches Erlebnis.

Die Leiterin der Musik- und Kunstschule Inta Brence hatte für unseren Besuch ein umfangreiches Kulturprogramm erarbeitet. So waren wir unter anderem bei der Eröffnung einer Kunstausstellung des Malers Juris Jurjäns eingeladen. Außerdem fuhren wird mit dem Bus in die Kreisstadt Rezekne. Dort standen ein Besuch in der Hochschule und der Latgale Koncerthall "GORS" auf dem Plan. Die Koncerthall hat eine beeindruckende Akustik, die einem Vergleich mit der neuen Oper in Oslo standhält. Ergriffen waren wir von dem "Abendgebet am Kreuz" unter freiem Himmel in einer scheinbar unendlichen Landschaft.

Am folgenden Tag besuchten wir eine Grundschule mit angegliedertem Kindergarten in Deksäru. Der Abschluss unseres Kulturprogramms war das "Latgale Haus", mit heißem Kräutertee, der über offenem Feuer in freier Natur zubereitet wurde.

Nach diesen Eindrücken reisten wir nach einem zweitägigen Aufenthalt in der Hauptstadt Riga wieder zurück in die Krummhörn.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass diese Reise für uns ein unvergessliches Erlebnis wurde. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem langjährigen Gruppenleiter Professor Hans-Jürgen Tabel, der es möglich gemacht hat, das wir diese schöne Reise machen konnten. Wir erinnern uns gerne an produktive Übungsabende, erfolgreiche Auftritte und sehr schöne gemeinsame Erlebnisse.

Seit August 2016 hat Mattis Reinders die Leitung der Gruppe übernommen. Wir möchten mit ihm die erfolgreiche Arbeit in der Tradition von Professor Hans-Jürgen Tabel fortsetzen.

Wally Ehrentraut

Die Raku-Töpfergruppe,

die bisher montags zusammen kam, trifft sich jetzt, nach einvernehmlichen Beschluss der Teilnehmer, **immer donnerstags um 10.00 Uhr (ausgenommen in den Ferien) in der Werkstatt in Jennelt**. Sie ist damit ein Angebot für alle, die vormittags Zeit haben und vor allem im Winter nicht in der Dunkelheit unterwegs sein wollen. **Die zweite Raku-Töpfergruppe**, ebenfalls unter der Leitung von Frau Hielkje van Damme, **kommt immer am Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr** zusammen.

Helga Janßen, Trümmerfrauen

Das erste besondere Ereignisse im Jahr 2016 war für uns die Ausstellung in der Manninga-Burg in Pewsum. 09.07. bis 07.08.
Diese Ausstellung präsentierten wir gemeinsam mit der "Malgruppe" der LAK. Unter dem Titel "Wilhelmine Siefkes - Starke Frauen, die uns inspirieren " haben wir uns sowohl mit Wilhelmine Siefkes und ihrem literarischen Werken als auch mit Vorbildern zur Emanzipation auseinandergesetzt und in vielfältiger Weise in Raku-gebrannten Skulpturen dargestellt. Diese Ausstellung hatten wir im Oktober 2015 schon in Leer gezeigt und sie war ein begleitendes Projekt zum Theaterstück über Wilhelmine Siefkes.

Auch in der "Rysumer Mühle" zeigte unsere Raku-Gruppe wieder eine Ausstellung, und zwar in der Zeit vom 13.08. - 21.08.16. Zur Eröffnung hatten wir, zu unserer Freude, wieder die Unterstützung der "Malle Diven". Zwischendurch wurden Gedichte vorgelesen und danach Getränke serviert, wodurch dann auch gleich die ersten Gespräche in Gang kamen. In den Öffnungszeiten waren immer zwei Teilnehmer vor Ort um die Besucher über die Besonderheit des Raku-Brandes zu informieren. Viele Besucher, darunter Reise- und Radfahrergruppen, freuten sich, nicht nur eine intakte Windmühle vorzufinden, sondern auch noch interessante Objekte.

Es gab aber auch noch ein anderes Projekt, das uns im Jahr 2016 beschäftigt hat: "Recha Freier" Diese in Norden geborene, mutige Frau, die mit ihrer Tatkraft viele Jugendliche vor Verfolgung und Tod bewahrt hat, sorgte für Diskussionen und Auseinandersetzung mit der derzeitigen Situation der Flüchtlinge. Wir haben uns entschlossen, begleitend zum Projekt " Recha Freier" eine gemeinsame Installation unter dem Titel "Ausgrenzung" zu zeigen. Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

Zu sehen ist die Ausstellung in Emden, Norden und Aurich, jeweils in den Räumen der Sparkasse Aurich-Norden. Auch hier werden Töpfer- und Malgruppe gemeinsam ihre Objekte präsentieren.
Termine siehe Seite 29.

Erika Nikoleizig

Ein herzliches Moin aus der Gruppe „ Malerei “ !

Im Jahr 2017 lädt die Gruppe zu einer Ausstellung gemeinsam mit der Rakukeramik-Gruppe ein, die das Theaterstück „Der Funke Hoffnung“ zum 125. Geburtstag Recha Freiers begleitet. Die Ausstellung wird in den Orten, in denen auch das Theaterstück stattfindet, gezeigt, jeweils in der Stadtsparkasse Aurich-Norden: Termine siehe Seite 29

Die Künstler haben sich wieder auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema auseinandergesetzt. Recha Freier hat zwei literarische Werke herausgegeben und gibt so Einblicke in ihre Gefühls- und Gedankenwelt, die bildnerisch umgesetzt wurden. Ihre Geschichte hat viele aktuelle Bezüge, Krieg und Flucht, Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit. Diese Themen haben uns alle im letzten Jahr sehr beschäftigt. Auch viele Bilder beschäftigen sich damit. Ein weiteres Thema ist auch die jüdische Geschichte Ostfrieslands.

Rechts: Serie „Exodus”, LaGESO Berlin, Gina Sossna-Wunder
Mitte: Ute Vorrath, “Verkohlte Erde”, Mischtechnik
Unten: Reinhard Scholber, “09.11.1938”, Acrylmischtechnik

Im Sommer 2016 wurde die Ausstellung „125 Jahre Wilhelmine Siefkes - starke Frauen die uns inspirieren“ in der Manningaburg in Pewsum präsentiert. In den schönen Räumen der Burg kamen die Exponate der beiden Gruppen Malerei und Rakukeramik besonders gut zur Geltung.
Die Eröffnung war sehr gut besucht und die Ausstellung hat im Laufe des Sommers viele Besucher angelockt.

Emder Wall-Geschichte mit den Krummhörner Spielleuten

Erfolgreiche Mansfeld-Aufführungen an der Johanna-Mühle am Wall Vom 2. bis 14. September 2016 haben über 2.000 Besucher die zehn Freilicht-Aufführungen des historischen Theaterprojektes des Ostfriesischen Landesmuseums Emden miterlebt. Die über 50 Darsteller und Spielleute-Musikanten unter der Regie von Werner Zwarte ließen die Zeit nach der Fertigstellung des Emder Walls vor 400 Jahren nacherleben, in der dieses Bollwerk dem Ansturm des berüchtigten Feldherrn Graf von Mansfeld standhielt, während seine Söldnertruppen 1623 eine blutige Spur durch Ostfriesland zogen.

Den 11 mitwirkenden Krummhörner Spielleuten, die unter der Anleitung von Anne Bürgener passende Musikstücke für Harfe, Dudelsack, Chrotta, Laute, Gemshorn, Krummhorn, Trompeten und Schlagwerk zu Gehör brachten, hat das Mansfeld-Projekt viel Spaß gemacht. Der zeitliche Aufwand in der langen Probenzeit und durch die vielen Aufführungen war allerdings sehr hoch.

Hans-Jürgen Tabel

Das LAK-Magazin im Radio

Alle vier Wochen um 12 Uhr gibt es auf Radio Ostfriesland unser "LAK-Magazin", moderiert wird es von Albert Meyer und zu hören gibt es immer die aktuellsten Informationen über die Aktivitäten der LAK.

Garniert mit einer sehr individuellen Musikauswahl ohne zeitliche oder inhaltliche Eingrenzung. Da läuft AC/DC gepaart mit Hannes Flesner, Achim Reichel mit den Beatles oder Trio mit Pink Floyd. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Hören Sie doch mal rein. Radio Ostfriesland findet sich auf folgenden Frequenzen:

Im Kabelnetz ist der Sender in der Krummhörn und Emden unter 107.05 MHz (UKW) zu finden.

Über Antenne gibt es drei UKW-Frequenzen:
Emden: 87.7 MHz
Aurich: 94.0 MHz
Leer: 103.9 MHz

Außerdem kann man den Sender auch rund um die Uhr über das Internet hören: http://ww2.radio-ostfriesland.de/audio/

Albert Meyer

Holzwerkstatt 1+2+3

In Projekten werden die Jugendlichen angeleitet, Figuren und /oder Gebrauchsgegenstände aus Holz herzustellen. Die Auswahl der erarbeitenden Objekete wird mit den Jugendlichen unter den Gesichtspunkten „Interesse" und „Schwierigkeitsgrad" besprochen. Die fertigen Werkstücke können am Ende des Projektes selbstverständlich mitgenommen werden.

Die Objekte werden mit unterschiedlichen Holzbeiteln und Holzhammer aus einem Holzblock herausgearbeitet. Sie werden ausschließlich in Handarbeit hergestellt. Dabei wird kein besonderes handwerkliches Geschick vorausgesetzt, es kann sich aber dabei entwickeln. Anzumerken ist zudem, dass dieses Projekt über ein Schulhalbjahr (ggf. auch länger) läuft und der Werkstücke nur langsam aus dem Holzblock entstehen, fordert diese Arbeit von den Jugendlichen Ausdauer, Durchhaltevermögen und Geduld. Bei dieser handwerklichen Arbeit und Gestaltung wird die eigene Kreativität der Jugendlichen gefordert und gefördert. Während des Arbeitsprozesses entwickeln sich das Sehen und Erkennen der angestrebten Formen in den noch werdenden Objekten.

Neben der handwerklich künstlerischen Tätigkeit werden auch Kenntnisse in der Holz- und Werkzeugkunde vermittelt. Auf die Arbeitssicherheit, Ordnung am Arbeitsplatz und den fachgerechten, sicheren Umgang mit den benutzten Werkzeugen wird besonderer Wert gelegt.

Dieses Projekt kann eine Anleitung zu einer sinnvollen und befriedigenden Freizeitgestaltung sein. Außer einem selbstgefertigten, ansprechenden Werkstück nehmen die Jugendlichen gewachsenes Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und ein gestiegenes Selbstbewusstsein aus diesem Projekt mit in ihren Alltag.

Heinrich Klemme-Zimmermann

Gemischter Chor der LAK

Das gibt es wohl selten, dass in unserer Zeit ein gemischter Chor mehr Männer- als Frauenstimmen aufzuweisen hat. Woran das liegt, ist schwer zu sagen. Aber durch die gleichstarken Frauenstimmen Sopran und Alt und die sogar etwas stärkeren Männerstimmen Tenor und Bass ergibt sich ein ausgewogener und harmonischer Klang.

Das jedenfalls melden uns unsere Zuhörer immer wieder nach Konzerten und Auftritten zurück, wenn sie sich an dem "wundervollen Gesang" erfreut haben. Vielleicht gelingt es uns auch gut, die Freude und Begeisterung an der Musik, dem gemeinsamen Singen und den vielfältigen Musikstücken zu vermitteln.

Unser Repertoire reicht von Volksliedern über Schlager, kirchliches Liedgut und Spirituels bis hinzu klassischen Stücken. Neben den Übungsabenden gibt es vielfältige Aktivitäten, die das Chorleben bereichern:

Zahlreiche Auftritte mit anderen Chören und Musikgruppen der LAK, kleine Feste und Feiern im Jahreslauf und auch Chorwochenenden die, neben dem Erarbeiten neuer Stücke, auch für den guten Zusammenhalt und den gemeinsamen Spaß der Chormitglieder sorgen.

Wer also Freude am Singen hat und uns kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen. Unser Chor ist offen für alle Stimmen, besonders für Frauenstimmen. Und keine Sorge, wenn man wenige oder keine Notenkenntnisse hat:

Vieles lernt man über zuhören und mitmachen. Die Leitung des Chors hat Irina Ignatov (Foto vorn Mitte), die sich mit, Leib und Seele für uns einsetzt, den Chor aber auch durch ihre fundierte Ausbildung und langjährige Erfahrung als Chorleitung fördert und weiterbringt.

Wir üben jeweils donnerstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Rysum.

Singen macht Freude und verbindet Menschen.

Gitarrengruppe Pewsum

Montags von 15.30 – 16.30 Uhr spielen wir in angenehmer Atmosphäre in der Mühlenscheune in Pewsum Gitarre. Der Spaß steht im Vordergrund. Die Gitarrenkurse der LAKuH helfen dabei den schulischen bzw. alltäglichen Stress abzubauen.

Diese Gruppe musiziert jetzt schon über drei Jahre miteinander. In dieser Zeit erlernten die Teilnehmerinnen zunächst das „Scratchen" mit Hilfe von Akkordsymbolen. Über einfache Zupftechniken können wir inzwischen auch das anspruchsvolle „Travis – Picking" erfolgreich anwenden. Wer jetzt neugierig geworden ist und über einige Grundkenntnisse auf der

Gitarre verfügt, ist in unserem LAK – Kurs herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch!

Edith Dirks

Seit Januar 2016 gehört auch Jörg Fröse zum Kreis der LAK-Gruppenleiter.

In Ostfriesland dürfte Jörg wohl am bekanntesten als langjähriges Mitglied der Gruppe LAWAY sein, in der er seit nunmehr zwanzig Jahren mit zahlreichen Instrumenten auf der Bühne und ihren CDs zu hören ist. Aber auch bundesweit ist er kein Unbekannter. Er war über fünfundzwanzig Jahre lang Mitglied der Bremer Gruppe „Grenzgänger", mit der er europaweit tourte und sechs CDs eingespielt hat (vier davon ausgezeichnet mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik!). Außerdem hat er im Laufe seiner Karriere auch immer mal wieder Liedermacher/Innen begleitet (z. B. den Niederrheiner Günter Gall und die Emderin Christine Schmidt, die heute anders heißt...) auf deren CDs er dann auch seine akustischen Spuren hinterlassen hat. Und so sind im Laufe der letzten fünfunddreißig Jahre (Sampler mitgezählt) sechzig CDs veröffentlicht worden, auf denen er zu hören ist.

Was die Gitarre betrifft, die spielt er seit vierzig Jahren und hat sich in dieser Zeit mit so gut wie allem beschäftigt, was auf diesem Instrument in irgendeiner Ecke der Welt üblich ist oder es zumindest mal war. Das reicht von einfachen Liedbegleitungen für Volkslieder über Folk-Blues und Ragtime-Stücken bis hin zu Gitarrenversionen von anglo-amerikanischen Volkstanzmelodien, wie sie mit dem Plektron gespielt in der Bluegrass-Szene seit über fünfzig Jahren üblich sind. Aber auch die klassische Gitarrenmusik und ältere Spielweisen aus der Renaissance- und Barockzeit sind ihm nicht völlig fremd, wobei er da wenig Wert auf eine korrekte Haltung legt – er hat's halt nie offiziell studiert…

Und wenn er momentan mal Lust und Zeit hat, was dazuzulernen, dann greift er sich etwas aus der brasilianischen oder der Jazz-Gitarren-Szene (nur so als dezenter Hinweis für eventuelle Interessenten an einem Kurs für Fortgeschrittene…)

Die beiden Gitarrenkurse, die Jörg zur Zeit leitet, finden Mittwochs statt. Der erste um 15.00 (in Pewsum) besteht zur Zeit hauptsächlich aus Kids, für die sogar die ¾-Gitarre noch fast zu groß ist. Dieser Kurs existiert seit Januar 2017 und kann durchaus noch ein paar weitere Teilnehmer im entsprechenden Alter vertragen. Aus dem Anfängerstadium sind die „3/4-Kids" noch nicht hinaus…

Die Erwachsenengruppe beginnt dann um 19.00 Uhr (momentan vorverlegt auf 18.00 Uhr, damit Jörg rechtzeitig zum Probenbeginn für das nächste LAK-Orchesterprojekt wieder in Pewsum sein kann …) und findet im Haus Simon in Hinte statt. Auch diese Gruppe kann durchaus weitere Teilnehmer vertragen. Der Kurs in Hinte läuft zwar schon seit einem Jahr, aber da es sich um Erwachsene handelt, die mitten im Berufsleben stehen und auch sonst privat nicht unter Langeweile leiden, ist ihre Zeit für die Gitarre zuhause arg begrenzt. Selbst ein totaler Anfänger als Neuzugang sollte sich also vergleichsweise schmerzfrei integrieren lassen (und auch für „alte Hasen" ist es nie verkehrt, sich mit dem Stoff aus den ersten sechs bis acht Wochen noch mal eingehender zu beschäftigen).

Ein Jahr im Haus Simon in Hinte

Seit der Eröffnung des Simonschen Hauses in Hinte im vergangenen Jahr hat sich vieles getan… Nicht nur, dass die Räume immer schöner wurden durch Vorhänge und Möbel, nein… sie werden nun auch nach und nach mit mehr Leben gefüllt. Inzwischen treffen sich regelmäßig in diesem schönen Haus viele Menschen aus unterschiedlichen Organisationen. Aber auch Gruppen der LAK sind dort schon aktiv. Alle 14 Tage findet dort unsere wöchentliche Teamsitzung statt. Unser Büro dort ist meistens vormittags besetzt und wir bekommen auch Besuch. Viele neue Kontakte haben wir knüpfen können und Freunde hinzugewonnen. Die LAK ist in Hinte angekommen. Für unser erstes großes gemeinsames Projekt in 2018 sind beste Voraussetzungen geschaffen und wir blicken in eine positive Zukunft der LAK in Hinte.
Unser Dank gilt all denen, die uns bei unseren ersten Schritten geholfen und unterstützt haben… Ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Hinte.

Christine Schmidt-de Vries

Neue Kooperationen mit Schulen

AG Darstellendesspiel/Theater Hinte

Als 2015 das Kultusministerium entschied, dass zukünftig Kooperationen mit Schulen nur noch dann möglich sind, wenn die dort entsendeten Dozenten in einem festen Arbeitsverhältnis beim Träger eingestellt sind, sah es so aus, als wäre diese Entscheidung das Ende der Zusammenarbeit der LAK mit Schulen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gruppen arbeiten als Honorarkräfte und sind nicht fest angestellt. Somit können sie nicht für uns in den Schulen aktiv werden. Das war ein großes Dilemma, denn wir wollen ja weiterhin unsere kulturelle Bildung vielen Kindern und Jugendlichen anbieten. Durch die Ganztagsschulen brechen ohnehin viele Kinder aus den Gruppen heraus, denn wenn die Kinder um 16.00 Uhr erst aus der Schule nach Hause kommen und dann noch Hausaufgaben zu machen sind… wer möchte ihnen dann noch zumuten, in einer unserer Gruppen mitzumachen? Diese Situation ist ein großes Problem. Doch wir geben nicht auf… In diesem Jahr haben wir erstmals wieder Möglichkeiten gefunden, unsere Musik- und Theaterangebote in Schulen anzubieten. Zwei Grundschulen in Hinte sind mit uns eine Kooperation eingegangen und wir haben mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Minijob-Vereinbarung geschlossen… Die Lücke im System. Aber auch über unser diesjähriges Projekt haben wir wieder einen Zugang zu Schulen gefunden… 3 Schulen der Region machen mit. Rund 80 SchülerInnen und Schüler im Alter zwischen 11 und 17 Jahren konnten wir für das Projekt „Recha Freier" gewinnen. Unsere Hoffnung ist, dass es weiterhin Kooperationen von Schulen mit der LAK geben wird. Nur dann wird es möglich sein, die kulturelle Bildung auch im Ländlichen Raum vielen zugänglich zu machen.

Christine Schmidt-de Vries

Das Kulturstündchen - eine Erfolgsstory

Das LAK „Kulturstündchen"
… immer am 13ten im Haus Simon in Hinte
und neu auch an jedem 7ten in der Gaststube im Rathaus Pewsum
Mögen Sie Kleinkunst? Literatur, Musik und Theater?
Dann sind Sie richtig im Kulturstündchen der LAK…

Seit dem 13. April 2016 findet jeden Monat, unabhängig vom Wochentag, jeweils am 13ten im Haus Simon in Hinte an der Osterhuser Straße ein kleines, kulturelles Programm statt. Lesungen, kleine Konzerte, Dorfgeschichten, Plattdütsk und und und…

Viele haben das „Kulturstündchen" im Jahr 2016 besucht und begeistert eine gute Stunde Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre verbracht. Deshalb gibt es das Kulturstündchen in 2017 jetzt auch in Pewsum.

Ist der 13te oder 7te ein Wochentag so findet das "Kulturstündchen" um 19.30h statt, an Sonn- und Feiertagen beginnt es um 15.30 Uhr. Das jeweilige Programm wird in der regionalen Presse und den Kommunikationsmedien wie z.B. Internetseite und Facebook angekündigt.
Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste! Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ende wird gebeten.
Das haben Sie in 2016 verpasst…sofern Sie nicht dabei waren.

13. April 2016 - Kleines Konzertprogramm mit den Malle Diven
13. Mai 2016 - „Katharina von Wasa" alias Britta Kaufmann mit den Blockflöten CaLoRys unter der Leitung von Hilke Uken

13. Juni 2016 - „Lieder der Stars", gesungen von der Sängerin Ulrike Oostermann
13. Juli2016 - Silke Arends las aus ihrem Burg-Krimi
13. August 2016 - Anne Bürgener spielte Harfe und Herma C. Peters las plattdeutsche Texte

13. September 2016 - „Tierisch lustige Lyrik", eine poetische Weltreise, gelesen vom Autor Ewald Mennewisch, musikalisch begleitet wurde diese von Sonja Stadler, Gudrun Samus und Bodo Florian

13. Oktober 2016 - Autor Werner Hilko Janssen las aus seinem Roman „Der Advocatus von Emden"

13. Dezember 2016 - „Moi Verwachtenstied" Poesie "up platt", gelesen von Hero Boomgaarden und Herma C. Peters

Freuen Sie sich in 2017 auf viel Musik, Filme, Lesungen und ganz viel Kultur…

Das diesjährige Projekt

„Ruhelos flutender Strom – festgenagelte Not"
zum Lebenswerk von Recha Freier.

Als ich im Frühjahr 2016 gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Norden, Elke Kirsten, beschloss, ein LAK-Projekt zum Leben und Wirken der jüdischen Autorin Recha Freier zu initiieren, haben wir beide zwar geahnt, aber definitiv noch nicht ermessen können, wie sehr die aktuellen Ereignisse dieses Projekt berühren.
Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Lebenswerk Recha Freiers, ihren Erfahrungen in Deutschland in der Zeit von 1929 – 1941, die Ausgrenzung und Verfolgung der Juden und der Kampf Recha Freiers für die Flucht vieler tausend jüdischer Jugendliche aus dem Nazi-Regime, konnte nicht mehr erfolgen ohne auch den Blick auf die heutige Entwicklung zu lenken.
Viele kreative Gruppen der LAK haben sich dieser Aufgabe gestellt. Entstanden sind beeindruckende Aussagen in Bildern, in einer Raku-Keramik-Installation, in musikalischen Interpretationen und Kompositionen, in Lesungen, in einer Satire-Kleinkunstdarbietung und in einem Theaterstück.
Es ist mir eine Herzensangelegenheit einzuladen, an den verschiedenen Präsentationen der LAK-Gruppen teilzuhaben. Sicherlich werden nicht alle Termine dieses Projekts, in den persönlichen Kalender passen, aber ich freue mich auf viele eindrucksvolle Begegnungen und Gespräche.

Christine Schmidt-de Vries

Das Theaterstück „Der Funke Hoffnung…"

In dem Theaterstück „Der Funke Hoffnung…" wird beschrieben, warum und wie Recha Freier ihre Idee der Ansiedlung von jüdischen Kindern und Jugendlichen in Palästina gegen zahlreiche Widerstände dennoch Realität werden ließ, wie sie selbst dadurch in Gefahr geriet und zuletzt unter dramatischen Bedingungen aus Deutschland fliehen musste.

Umfangreiche Recherchen lieferten die Basis zum Schreiben des Stücks und um die historische Genauigkeit zu gewährleisten, wurden Roswitha Homann aus Norden und Mayaan Landau geb. Freier aus Jerusalem bei Fragen hinzugezogen.

Das Theater spannt aber gleichzeitig den Bogen in die Gegenwart und stellt sich der Auseinandersetzung mit rechtsradikalen Entwicklungen und der Situation von geflohenen Menschen heute.

Rund 50 LaiendarstellerInnen zählt das Ensemble, das das Theaterstück auf die Bühne bringt. Auch SchülerInnen der regionalen Schulen, unter anderem des Max-Windmüller-Gymnasiums Emden, des Ulrichgymnasiums Norden und der IGS Hinte/Krummhörn, wirken mit. Musikalisch werden die SchauspielerInnen unterstützt vom Pianisten Mattis Reinders, der mit eigenen Kompositionen das Spiel begleitet. Ein Chor erweitert das Theaterstück mit passenden Liedern.

Premiere ist am Samstag, den 8. April 2017 um 20.00 Uhr im Theatersaal Norden, Osterstraße 50, Norden

Es folgen weitere Aufführungen am:

Sonntag, den 09. April 2017 um 20.00 Uhr
Grundschule im Gulfhof Loquard
Am runden Graben 9, Krummhörn

Freitag, den 21. April 2017 um 20.00 Uhr
Gulfhof Ihnen Engerhafe, Kirchwyk 3, Südbrookmerland

Samstag, den 22. April 2017 um 19.30 Uhr und
Sonntag, den 23. April 2017 um 15.30 Uhr
Aula bei der Grundschule Remels
Lindenallee 1, Uplengen

Freitag den 28. April 2017 um 20.00 Uhr
Stadthalle Aurich, Bgm.-Anklam-Platz, Aurich

Samstag den 29. April 2017 um 20.00 Uhr
Neues Theater Emden, Theaterstr. 5, Emden
Einlass ist jeweils eine Stunde vorher.
Im Foyer erwartet die Gäste ein vielfältiges Vorprogramm.

Karten sind ab sofort zum Preis von 15 €, in einigen Filialen der Sparkasse Aurich/Norden und im Büro der LAK in Pewsum Schatthauser Str. 31 zu bekommen.

Informationen zu den einzelnen Vorverkaufsstellen sind telefonisch unter 04941 165460 zu erfahren.

Per eMail ist die LAK unter info@lak.de zu erreichen.

„Von Norden nach Jerusalem – Lieder zum Lebensweg der Recha Freier"

Konzerte der Musikgruppen der LAK
unter der Leitung von Gerd Brandt (LAWAY) und Jörg Fröse
Mittwoch den 14. Juni – Krummhörn, Kirche Pewsum
Samstag, den 17. Juni – Norden-Norddeich, Arche, Nordlandstr. 8a

Im Rahmen des LAK Projekts zum Lebenswerk von Recha Freier gestalten die Musikgruppen der LAK eine Konzertreihe, die musikalisch Stationen aus dem Leben Rech Freiers begleitet.

Norden und der Antisemitismus in Ostfriesland, Kindertage in Niederschlesien und dazu das jiddische Lied „Kinderjohren", Breslau, die schlesische Metropole und München sind Stationen auf ihrem Lebensweg. Dann Berlin, die Machtergreifung der Nazis und die Pogromnacht vom 9. November 1938, später die Flucht nach Israel mit dem Weg über die BALKAN-ROUTE nach Griechenland und über die Türkei nach Palästina.

Jiddische Lieder und Tanzmelodien, Lieder gegen Faschismus und für Freiheit und Demokratie, musikalische Improvisationen und Rezitationstexte, daraus setzt sich der Konzertabend zusammen. Von den unterschiedlichsten musikalischen Gruppen der LAK aufgeführt unter der Leitung von Gerd Brandt und Jörg Fröse von der Gruppe LAWAY, die selber auch ein paar Song beisteuern werden, wie das Lied „Weil wir Hoffnung haben", das auf der Melodie der haTikwa, der heutigen Hymne des Staates Israel basiert. In der haTikwa heißt es so schön: „Solange noch im Herzen eine jüdische Seele wohnt und nach Osten hin, vorwärts, ein Auge nach Zion blickt, solange ist unsere Hoffnung nicht verloren, die Hoffnung, zweitausend Jahre alt, zu sein ein freies Volk, in unserem Land, im Lande Zion und in Jerusalem!"

Es wirken mit die LAK-Gruppen:
Flötengruppe CaLoRys
Folkloregruppe UFOs
Bläsergruppe LAKmus
Tonstabgruppe Groothusen
Malle Diven

Kunstausstellung „Ausgrenzung - Verfolgung - Flucht"

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe zum Projekt Recha Freier machte die Gruppe „Malerei" gemeinsam mit der Gruppe „Raku-Keramik". In der großen Ausstellungshalle der Sparkasse Aurich- Norden an der Großen Straße in Emden ist „RECHA FREIER – AUSGRENZUNG - VERFOLGUNG – FLUCHT" zu sehen die sich mit Themen befassen, mit denen sich auch Recha Freier auseinandergesetzt hat. Auch die jüdische Geschichte in Ostfriesland wird thematisiert und natürlich die Literatur Recha Freiers. Die Prosabände „Fensterläden" und „Auf der Treppe" und die daraus inspirierten abstrakten Arbeiten sind ausgestellt. Aber auch die aktuelle Flüchtlingsproblematik ist Thema vieler Bilder. Erinnert wird auch an die Exodus, die 1947 Juden nach Palästina bringen wollte und nach Hamburg zurückkehren musste. Viele der Passagiere wurden in Emden untergebracht.

Es ist eine spannende Ausstellung entstanden! Die Eröffnung am 1. März war sehr gut besucht. Der Vorsitzende der Sparkasse Aurich-Norden, Herr Grün, der Vorsitzende der Ostfriesischen Landschaft, Herr Mecklenburg, und Christine Schmidt-de Vries sprachen zur Eröffnung. Die Malle Diven und die Chimes begleiteten die Veranstaltung musikalisch mit einem beeindruckenden Begleitprogramm, in dem auch die Texte Recha Freiers gelesen wurden von Roswitha Homann.

Die Ausstellung ist bis zum 31. März in Emden zu sehen, dann wandert sie nach Norden (5.4. – 25.4.) und nach Aurich (26.4. – 24.5.) mit einer abschließenden Finissage, jeweils in den Hauptstellen der Sparkasse Aurich-Norden.

Dörfer erzählen Geschichten auch in 2017…
wir setzen unsere erfolgreiche Kooperation mit der Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel fort

Die Geschichten der Dörfer Rysum, Pewsum, Grimersum und Groothusen gehen in die 5te Runde. Die Zuschauerinnen und Zuschauer sind interessiert und begeistert, wenn Britta Kaufmann, Kriso ten Doornkaat oder Hero Boomgaarden spielen und erzählen. Begleitet werden sie musikalisch von der Flötengruppe CaLoRys oder Mattis Reinders und Christine Schmidt de Vries und manchmal auch von dem gemischten Chor Rysum.

Auch in diesem Jahr sind die Aufführungen kostenlos!

Dörfer erzählen Geschichten

Eggerik Beninga, der Chronist der Friesen, Häuptling von Grimersum, Wirdum, Jennelt, Borssum, Jarßum und Widdelswehr, Drost von Leerort, Probst von Weener und Hatzum, Berater des ostfriesischen Grafenhauses, Richter und Ankläger war ein wichtiger Mann im Ostfriesland der Reformationszeit. Seine Witwe Gela von Borssum steigt aus ihrer Gruft in der Kirche seines Heimatortes Grimersum und erzählt aus ihrem gemeinsamen Leben von Hexenprozessen und unehelichen Söhnen.
Erzählt von Britta Kaufmann

„Der Chronist/Geschichtsschreiber der Friesen"
Aufführungstermine Sonntags
28.05. / 25.06. / 20.08.
15.00 Uhr, Kirche in Groothusen

In Rysum steht die älteste bespielbare Orgel der Welt. Warum diese Orgel niemals erneuert wurde und welche besonderen Geschichten und Sagen sich noch um sie ranken erzählt Ihnen der Geist einer Bäuerin, die damals hautnah dabei war...
Erzählt von Kriso ten Doornkaat

„Windgesang - Orgelklang / Kaufpreis 10 fette Beester"
Aufführungstermine Montags
03.07. / 17.07.
19.00 Uhr, Kirche Rysum

Wer war diese Frau aus der Krummhörn, die die erste Fachärztin für Frauenheilkunde in Deutschland werden sollte? Sie ist der Grund, warum Pewsum heute Frauenort ist und hier in Ostfriesland, ihrer Geburtsstätte, wird ihre Lebensgeschichte ein weiteres Mal erzählt...
von Kriso ten Doornkaat

„Hermine Heusler Edenhuizen / Eine mutige und engagierte Ärztin"
Aufführungstermine Montags
22.05. / 12.06.
19.00 Uhr, Haus der Begegnung in Greetsiel

In dem berühmten Soldatenlied geht es um die Hoffnung zweier liebender Menschen sich am Ende des 1. Weltkrieges am ausgemachten Treffpunkt wieder zu sehen. Doch was hat das mit Groothusen zu tun? Lassen Sie sich zu einer Zeitreise in die Vergangenheit einladen und lüften sie das Geheimnis um Lili Marleen...
Erzählt von Hero Boomgaarden

Lili Marleen / Wer erfand die Laterne?

Aufführungstermine Sonntags
14.05. / 18.06. 15.00 Uhr
Kirche Groothusen

Aufführungstermine Montags
24.07. / 14.08. 19.00 Uhr
Kirche Groothusen

Sie ist nicht die Erfinderin des Knäckebrots, sondern wurde durch anderes Tun berühmt und hat die Geschichte der Krummhörn bis heute entscheidend mit geprägt. Lassen Sie sich Ihre Geschichte erzählen...
von Britta Kaufmann

Katharina von Wasa

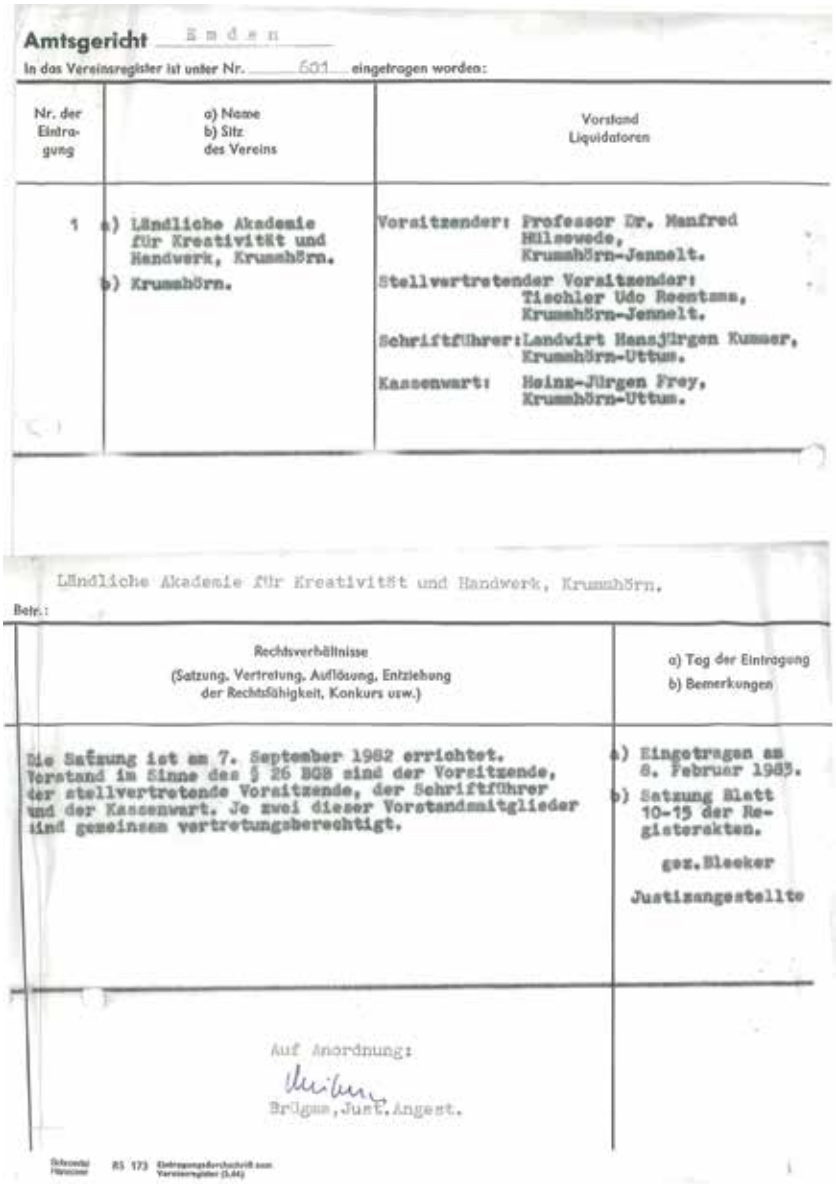
Aufführungstermine sonntags
04.06. / 09.07. / 27.08. 15.00 Uhr

Pewsum - Marktplatz Manningaburg

Das große LAK-Fest zum Jubiläum am 9.September 2017

35 Jahre Ländliche Akademie… eine lange Zeit. Einige Mitglieder sind bereits den ganzen Weg der LAK mitgegangen. Sie können berichten von den Höhen und Tiefen des Vereins, den Veränderungen und von dem, was geblieben ist. Ein Rückblick über so einen langen Zeitraum ist immer beides… Freude über das Erreichte und ein bisschen Wehmut über die Dinge, die verloren gingen. Unzählige Freundschaften wurden bei der LAK geschlossen, manche zerbrachen wieder, andere blieben bestehen. Aber immer sind es die Menschen, die diesen Verein tragen, die den Gedanken „LAK" leben und ihn miteinander gestalten. In diesem Jahr laden wir deshalb alle ein, die die LAK kennen und vielleicht sogar lieben gelernt haben, die schon mal aktiv dabei waren oder die noch heute aktiv sind, die uns unterstützen und helfen sowie alle, die uns vielleicht noch
kennen lernen möchten zu einem großen gemeinsamen Fest. Wir wollen einen Tag zusammen erleben, der die LAK in all ihrer Vielfalt sichtbar macht. Der uns Gelegenheit gibt zum Austausch und interessanten Gesprächen. Musik-Gruppen werden sich präsentieren, Kunstwerke unserer Kreativgruppen werden ausgestellt, kurze Theaterszenen werden zu sehen sein und es gibt kulinarische Kleinigkeiten… Wie spät und wo??? Das steht zurzeit noch nicht fest. Aber den Tag sollte man sich schon mal frei halten, um dabei sein zu können: **9.9.2017** !

Wir werden in der Presse und in unserem Newsletter informieren, sobald die Details bekannt sind.
Übrigens… den LAK – Newsletter kann man einfach über info@lak.de anfordern.



Amtsgericht Emden

In das Vereinsregister ist unter Nr. 501 eingetragen worden:

Nr. der Eintragung	a) Name b) Sitz des Vereins	Vorstand Liquidatoren
1	a) Ländliche Akademie für Kreativität und Handwerk, Krummhörn. b) Krummhörn.	Vorsitzender: Professor Dr. Manfred Hilsewede, Krummhörn-Jennelt. Stellvertretender Vorsitzender: Tischler Udo Reemtsma, Krummhörn-Jennelt. Schriftführer: Landwirt Hansjürgen Kumser, Krummhörn-Uttum. Kassenwart: Heinz-Jürgen Frey, Krummhörn-Uttum.

Ländliche Akademie für Kreativität und Handwerk, Krummhörn.

Betr.:

Rechtsverhältnisse (Satzung, Vertretung, Auflösung, Entziehung der Rechtsfähigkeit, Konkurs usw.)	a) Tag der Eintragung b) Bemerkungen
Die Satzung ist am 7. September 1982 errichtet. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende, der Schriftführer und der Kassenwart. Je zwei dieser Vorstandsmitglieder sind gemeinsam vertretungsberechtigt.	a) Eingetragen am 8. Februar 1983. b) Satzung Blatt 10-15 der Registerakten. gez. Bleeker Justizangestellte

Auf Anordnung:
Brügge, Just. Angest.

unsere Gruppenangebote

Die LAK bietet viele Möglichkeiten künstlerisch und kulturell aktiv zu werden. Ob Musik, bildende Kunst, Theater oder kreatives Handwerk... in unseren Gruppen können alle, Große und Kleine, jederzeit und ohne Vorkenntnisse mitmachen!
Auf den nächsten Seiten stellen wir unsere vielfältigen Angebote vor. Die genauen Zeiten und den Ort teilt bei Interesse unsere Ansprechpartnerin Herma Janssen mit.
Sie ist zu erreichen unter 04925 925278 oder auch per eMail:info@lak.de

Musik altersübergreifend

Blockflöte CaLoRys
Personenkreis: Fortgeschrittene
Leitung: Hilke Uken

Folklore - Krummhörner Spielleute
Leitung: Hans-Jürgen Tabel

Gitarre
Personenkreis: Jugendliche und Erwachsene
Leutung: Jörg Fröse

Handglocken - Campanella
Personenkreis: Ab 12 Jahre
Leitung: Hilke Uken

Kinder und Jugendliche

Cajon-Unterricht
Personenkreis: Ab 6 Jahre
Leitung: Norbert Tapken

Chimes, Kantillen, Ukulelen- Musikkarussell
Personenkreis: Von 6 bis 12 Jahre
Leitung: Irina Ignatov

Gitarre für Anfänger
Personenkreis: Von 6 bis 12 Jahre
Leitung: Edith Dirks

Gitarre für Anfänger II
Personenkreis: Von 6 bis 12
Leitung: Irina Ignatov

Keyboard - Einzelunterricht
Personenkreis: 6 bis 12 Jahre
Leitung: Tanja Baumann

Schlagzeug - Trommeln für Kinder
Personenkreis: Ab 6 Jahre
Leitung: Norbert Tapken

Schlagzeug - Einzelunterricht
Personenkreis: Ab 6 Jahre
Leitung: Norbert Tapken

Musik für Erwachsene

Folklore - UFOs
Leitung: Hans-Jürgen Tabel

Gemischter Chor
Leitung: Irina Ignatov

Chimes / Tonstabgruppe Groothusen
Leitung: Mattis Reinders

Handglockenchor Pilsum
Leitung:Hans-Jürgen Tabel

Katrepel *(Internationale Folkmusik)*
Leitung: Hans-Jürgen Tabel

Folkloq *(Internationale Folkmusik)*
Leitung: Hans-Jürgen Tabel, Hilke Uken

Malle Diven *(Frauenchor)*
Leitung: Christine Schmidt

Campanella *(Handglockenchor)*
Leitung: Hilke Uken

Siebenachtel *(Folkloregruppe)*
Leitung: Anne Bürgener

Gitarre
Leitung: Käte Swyter

Lakmus - Blechbläserensemble
Leitung: Bodo Florian

Kreatives Handwerk für Kinder

Holzwerkstatt I:
Personenkreis: Ab 8 Jahre
Leitung:Heinrich Klemme-Zimmermann

Keramik
Personenkreis: Ab 5 Jahre
Leitung: Hielkje van Damme

altersübergreifend

Patchwork
Leitung: Therese Anhalt

und für Erwachsene

Filzen
Leitung: Conny Bruns

Holzwerkstatt
Leitung: Heinrich Klemme-Zimmermann

Keramik
Leitung: Hielkje van Damme

Kunst - Altersübergreifend

Malerei
Leitung: Gina Sossna-Wunder

Theater

Darstellendes Spiel findet bei uns im Rahmen unserer Projektaktivitäten statt.
Die Teilnahme ist dann offen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auch Nicht-LAK-Mitglieder sind dabei willkommen.

Sonstiges

Svenz Seifenblasen: Einrad und Zirkus
Leitung: Sven Schulz

Einzelunterricht für Kinder

Schlagzeug/Conga/Cajon
Personenkreis: Ab 8 Jahre
Leitung: Norbert Tapken

Keyboard
Personenkreis: Ab 6 Jahre
Leitung: Tanja Baumann

* Für den Einzelunterricht wird eine zusätzliche Gebühr zum Mitgliedsbeitrag fällig.

Vorschau
Das Projekt in 2018

"Bauernopfer - sülvst Gott het dat so wullt..."
Krimi-Theater von Christine Schmidt-de Vries
zum Leben der Landarbeiter in Ostfriesland zwischen 1890 und 1920

In 2018 spielt die Theatergruppe der LAK wieder einmal in großen Gulfhöfen in den Gemeinden Hinte und Krummhörn.

Erzählt wird die Geschichte einer unglücklichen Liebe zwischen dem Sohn des Großbauern und der Tochter eines Landarbeiters. Diese Verbindung, wie sollte es anders sein, findet ein tragisches Ende... War es Mord? Und welche Rolle spielt dabei die alte Dorfschrulle Minna? ... Lassen Sie sich überraschen...

Die Aufführungen sind am 26. + 27. Mai ; am 02. + 03. Juni und am 09. + 10. Juni 2018

Wer bei diesem Stück mitmachen möchte, kann sich schon jetzt bei der LAK dafür anmelden. Die Proben beginnen Anfang 2018.

Bereits am 23. September 2017 erzählt Minna im Landarbeitermuseum erste Details aus der Geschichte...

Christine Schmidt-de Vries